

Pressemitteilung

## **Internationaler ThinkTank der Musikinformationen**

Musikinformationszentren tauschen sich zu aktuellen Herausforderungen aus

**Bonn, 02.06.2022. Fünf Tage lang war das Deutsche Musikinformationszentrum (miz), eine Einrichtung des Deutschen Musikrates, Gastgeber der diesjährigen internationalen Konferenz der Musikinformationszentren. Über 20 Nationen aus der ganzen Welt nahmen vom 21. bis 26. Mai teil, um mit Vertretern des Musiklebens aus Deutschland in Austausch zu treten. Unter dem Eindruck des Ukraine-Kriegs berieten sich die Delegierten bei ihren Stationen in Hamburg, Bonn und Köln zum Themenfeld „Musik und Politik“. Ebenfalls in den Blick genommen wurden nationale Hilfsprogramme für Musikschaaffende in der Corona-Pandemie sowie die Themen Nachhaltigkeit, Digitalisierung und Globalisierung.**

Im Zentrum der Tagung stand ein öffentlicher Konferenztag im Beethoven-Haus Bonn mit über 20 Referentinnen und Referenten aus Veranstaltungsbranche, Musikverbänden, Verwertungsgesellschaften und Forschungseinrichtungen. In vier Panels ging es um Strategien zu Programmplanung und Publikumsbindung, die Förderung zeitgenössischer Musik, neue Ansätze in der Musikvermittlung sowie das Urheberrecht in der Musik im Kontext weltweit agierender Konzerne. Neben rund 100 geladenen Gästen, die die Diskussionen vor Ort verfolgten, nahmen auch über 200 registrierte Teilnehmer aus der ganzen Welt per Livestream an der Veranstaltung teil.

Diana Marsh (Neuseeland), Präsidentin der Internationalen Vereinigung der Musikinformationszentren (IAMIC): „Deutschland hat sich als offener, vielseitiger und herzlicher Gastgeber präsentiert. Es war für uns eine intensive Zeit mit vielen neuen Gesichtern, spannenden Diskussionen und unvergesslichen Konzerterlebnissen. Zum ersten Mal seit drei Jahren konnten wir wieder persönlich zusammenkommen und gemeinsam mit führenden Vertretern des deutschen Musiklebens Ideen austauschen. Wir nehmen viele wichtige Anregungen und Erkenntnisse in unsere Heimatländer mit.“

Stephan Schulmeistrat, Leiter des Deutschen Musikinformationszentrums: „Seit unserer letzten Konferenz in Tallinn, Estland, 2019 hat sich die Welt in vielerlei Hinsicht verändert. Die Auswirkungen der Corona-Pandemie und des Angriffskriegs in der Ukraine sind auch im Musikleben an vielen Stellen zu spüren. Internationaler Austausch und Vernetzung sind heute wichtiger denn je, denn den Herausforderungen unserer Zeit können wir nur im Dialog begegnen. Wir freuen uns, mit dieser Tagung dazu einen Beitrag geleistet zu haben.“

Abgerundet wurde die IAMIC Konferenz durch ein umfangreiches Rahmenprogramm, in dem sich das Gastgeberland mit einigen seiner herausragenden Musikstätten wie dem Beethoven-Haus oder der Elbphilharmonie präsentierte. Mit dem Arp Museum Bahnhof Rolandseck, dem WDR, dem Studio Ensemble Musikfabrik sowie der Hochschule für Musik und Tanz Hamburg waren weitere Orte vertreten, in denen die Gäste die Vielfalt des Musiklebens in Deutschland erleben konnten.

Die Jahrestagung der International Association of Music Information Centres (IAMIC) wird turnusmäßig von einem der 33 Mitgliedszentren ausgerichtet. Zum ersten Mal seit 20 Jahren war das miz wieder gastgebende Einrichtung. Die Musikinformationszentren nehmen in ihren Ländern unterschiedliche Aufgaben wahr, von Musikdokumentation und -information über Musikförderung und -produktion bis hin zu Musikexport.

Gefördert wurde die Veranstaltung durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM), die GEMA-Stiftung sowie die Gesellschaft zur Verwertung von Leistungsschutzrechten (GVL).

#### **Weitere Informationen:**

##### **Deutsche Musikinformationszentrum**

Das [Deutsche Musikinformationszentrum](http://www.miz.org) (miz) ist nationales Kompetenzzentrum und Anlaufstelle für alle, die Informationen und Daten zum Musikleben suchen. Mit seinem Onlineportal [www.miz.org](http://www.miz.org) betreibt das miz die führende Informationsplattform zum Musikleben und informiert über Einrichtungen, Strukturen und Entwicklungen zentraler Bereiche: von der musikalischen Bildung und Ausbildung über das Amateurmusizieren, die professionelle Musikausübung und das Veranstaltungswesen bis zu den Medien und der Musikwirtschaft.

##### **Deutscher Musikrat**

Der [Deutsche Musikrat](http://www.dmr.de) (DMR) engagiert sich für die Interessen von 15 Millionen musizierenden Menschen in Deutschland und ist weltweit der größte nationale Dachverband der Musikkultur. Er repräsentiert rund 100 Organisationen und Dachverbände des professionellen Musiklebens und des Amateurmusizierens sowie die 16 Landesmusikräte.

Der Deutsche Musikrat e.V. in Berlin setzt mit seiner musikpolitischen Arbeit als zivilgesellschaftlicher Akteur Impulse für ein lebendiges Musikleben und ist steter Dialogpartner für den Deutschen Bundestag und die Bundesregierung.

Die Deutscher Musikrat gGmbH in Bonn organisiert als Träger die dreizehn langfristigen Projekte des DMR: Ensembles: Bundesjugendorchester, Bundesjugendchor, Bundesjazzorchester; Wettbewerbe: Jugend musiziert, Jugend jazzt, Deutscher Musikwettbewerb, Deutscher Orchesterwettbewerb, Deutscher Chorwettbewerb; Förderung: Konzertförderung Deutscher Musikwettbewerb, Forum Dirigieren, Podium Gegenwart, PopCamp und Service: Deutsches Musikinformationszentrum (miz). Darüber hinaus verantwortet sie aktuell vier temporäre Förderprogramme: „Landmusik“, „NEUSTART KULTUR – Digitalisierung Musikfachhandel“, „NEUSTART KULTUR – Stipendien Programm Klassik“, „NEUSTART KULTUR – Freie Musikensembles“ und „DMR Stipendienprogramm 2022“.

Der DMR wurde 1953 gegründet und ist die größte Bürgerbewegung im Kulturbereich. Als Mitglied der UNESCO hat er sich in seinem Handeln der Konvention zum Schutz und zur Förderung der Vielfalt kultureller Ausdrucksformen verpflichtet und steht unter der Schirmherrschaft von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier.

### **International Association of Music Information Centres (IAMIC)**

Die International Association of Music Information Centres (IAMIC) ist ein globales Netzwerk, dem mehr als 30 Musikorganisationen aus allen Teilen der Welt angehören. Die IAMIC ist ein Wissenszentrum für die globale Musikwelt von heute, die auf dem Fachwissen ihrer Mitglieder basiert. Aufgabe der IAMIC ist es, die öffentliche Wahrnehmung ihrer Mitglieder zu schärfen und den Zugang zu den reichhaltigen Ressourcen und dem Fachwissen, das diese Institutionen in allen Genres bieten, zu verbessern. Die IAMIC entwickelt Kooperationsprojekte zwischen ihren Mitgliedern und bietet professionelle Unterstützung und Weiterbildung. Außerdem fördert sie die Weiterentwicklung des Musiksektors und bietet einen Rahmen für die Kooperation und Zusammenarbeit zwischen den Mitgliedern, anderen Musiknetzwerken und öffentlichen Einrichtungen.

### **Kontakt**

Deutscher Musikrat gGmbH

**Stephan Schulmeistrat, Leitung Deutsches Musikinformationszentrum**

Tel.: 0228 – 2091 180, [schulmeistrat@musikrat.de](mailto:schulmeistrat@musikrat.de)

Deutscher Musikrat gGmbH

**Dr. Anke Steinbeck, Referentin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit**

Tel.: 0228 – 2091 165, [steinbeck@musikrat.de](mailto:steinbeck@musikrat.de)